Retten wir den Staudenhof –
gemeinsam die Bauwende gestalten!

Initiative „Retten wir den Staudenhof – Bauwende gemeinsam gestalten |
c/o Rechenzentrum | Dortustraße 46 | 14467 Potsdam

Pressemitteilung, 19.04.2023

Die Initiative „Retten wir den Staudenhof – Bauwende gemeinsam gestalten“ richtet sich mit einem Appell zum verantwortungsbewussten Umgang mit Steuermitteln an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (siehe Anlage 1).

In der Stadtverordnetenversammlung am 3. Mai 2023 wird über ein Abriss-Moratorium für den Staudenhof-Wohnblock abgestimmt, das von 20 Stadtverordneten unterschiedlicher Fraktionen beantragt wurde (siehe Anlage 2). Ziel ist die zeitlich befristete Weiternutzung des Staudenhofes als Unterkunft für Geflüchtete. Mit dem Erhalt dieser Unterkunft kann für mindestens 360 Geflüchtete eine wohnungsähnliche Unterbringung, wie sie im Integrationskonzept vorgesehen ist ermöglicht werden. Gleichzeitig kann der geplante Bau eines temporären „Container-Dorfes“ am Campus Jungfernsee größtenteils vermieden und Kosten in zweistelliger Millionenhöhe gespart werden. Die Initiative bittet die Stadtverordneten um Unterstützung des Abriss-Moratoriums, um eine unnötige Verschwendung von Ressourcen zu verhindern und öffentliche Gelder in zweistelliger Millionenhöhe einzusparen.

Anhang 1: offener Brief an die Stadtverordneten der Initiative „Retten wir den Staudenhof – Bauwende gemeinsam gestalten“ vom 19.4.2023

Anhang 2: Antrag „Abriss-Moratorium für den Staudenhof-Wohnblock - Wohnraum erhalten und Stadtkasse entlasten“ Drucksache Nr. 23/SVV/0380

Pressekontakt:

presse@staudenhof.info:

Anja Günther +49 177 6973472

Frank Schönert +49 174 9477265

Website: www.staudenhof.info